

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 21. März 2007

16. Stück

110. Wahlergebnis der Wahl des Jugendvertrauensrates, Betrieb: Medizinische Universität Innsbruck
111. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
112. Bevollmächtigungen gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002
113. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gerichtsmedizin an Frau Dr. med. univ. Marion Pavlic
114. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Medizinische Psychologie/Neuropsychologie an Frau Mag. phil. Dr. rer. nat. Claudia Rupp
115. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Thomas Schachner
116. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Dermatologie und Venerologie an Herrn Dr. med. univ. Georg Weinlich
117. Ausschreibung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck 2007
118. Ausschreibung des Preises der sanofi-aventis Stiftung 2006
119. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
120. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

110. Wahlergebnis der Wahl des Jugendvertrauensrates, Betrieb: Medizinische Universität Innsbruck

Wahlergebnis

(Kundmachung gemäß § 33 BRWO)

Wahltag	07. März 2007
Wahlberechtigt	15
Abgegebene Stimmen	5
Ungültige Stimmen	0
Gültige Stimmen	5
Liste 1	5 Stimmen = 2 Mandate

Folgende Mitglieder wurden gewählt:

Brumen Sarah
Lerchner Patrick

Datum, 09. März 2007

Vorsitzender des Wahlvorstandes:

Patrick Lerchner eh.

111. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-152810-013-014	Kofinanzierung des EU-Projektes BAMOD	Ao.Univ.-Prof. Dr. Anton Amann	Klin. Abt. für Anästhesie
D-151610-018-013	Modulation of cellular iron transport by nifedipine degradation products	Ao.Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss	Klin. Abt. für Allgemeine Innere Medizin

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

112. Bevollmächtigungen gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002

Der Rektor bevollmächtigt Herrn **Dr. Felix Aigner** (Klinische Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des MFI-Projektes „*The role of Lipocalin-2 in ischemia and reperfusion injury during heart transplantation with regard to its function on migration of polymorphonuclear cells*“ zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte bis zur geförderten Höhe für die im Projektantrag genannten Budgetposten.

Von der Bevollmächtigung ausdrücklich ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Er ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Der Rektor bevollmächtigt Herrn **Paul Jennings** (Sektion für Physiologie) gemäß § 28 Abs 1 Universitätsgesetz 2002 in Verbindung mit den Richtlinien des Rektorats für die Vergabe von Bevollmächtigungen, Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck, Studienjahr 2004/05, 29. Stück, Nr. 126 i.d.g.F., bis zum Abschluss des MFI-Projektes „*Investigation of immune mechanisms in uromodulin associated kidney disease*“ zur Vornahme der für die Durchführung des Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte bis zur geförderten Höhe für die im Projektantrag genannten Budgetposten.

Von der Bevollmächtigung ausdrücklich ausgenommen sind der Abschluss von Darlehensgeschäften sowie die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten. Er ist alleine zeichnungsberechtigt.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

113. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gerichtsmedizin an Frau Dr. med. univ. Marion Pavlic

Frau Dr. med. univ. Marion Pavlic wurde mit Datum vom 15.03.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG 2002 für das Fach Gerichtsmedizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg

Rektor

114. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Medizinische Psychologie/Neuropsychologie an Frau Mag. phil. Dr. rer. nat. Claudia Rupp

Frau Mag. phil. Dr. rer. nat. Claudia Rupp wurde mit Datum vom 15.03.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG 2002 für das Fach Medizinische Psychologie/Neuropsychologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg

Rektor

115. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Thomas Schachner

Herrn Dr. med. univ. Thomas Schachner wurde mit Datum vom 15.03.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozent gem. § 103 UG 2002 für das Fach Chirurgie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg

Rektor

116. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Dermatologie und Venerologie an Herrn Dr. med. univ. Georg Weinlich

Herrn Dr. med. univ. Georg Weinlich wurde mit Datum vom 15.03.2007 die Lehrbefugnis als Privatdozent gem. § 103 UG 2002 für das Fach Dermatologie und Venerologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. C. Sorg

Rektor

117. Ausschreibung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck 2007

Das Fürstentum Liechtenstein schreibt für das Jahr 2007 den "Preis des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck (Liechtenstein-Preis)" aus. Die Gesamtsumme des Preises von € 12.000,- wird an eine(n) oder mehrere PreisträgerInnen (Mindestbetrag für einen Preis: € 4.000,-) vergeben werden. An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.

Dieser Preis wird an AssistentInnen, DozentInnen und ForschungsassistentInnen (an einer Institution einer der beiden Universitäten), sowie an Studierende aller Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck als Anerkennung für *herausragende* wissenschaftliche Forschung verliehen.

Es können sowohl wissenschaftliche Arbeiten, die in den letzten vier Kalenderjahren an der Leopold-Franzens-Universität oder der Medizinischen Universität Innsbruck publiziert wurden, als auch wissenschaftliche Projekte eingereicht werden. Bei wissenschaftlichen Projekten bildet ein enger thematischer Bezug zu Liechtenstein eine Voraussetzung zur Einreichung.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 2. Mai 2007 (Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
Einreichsstelle	Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, 6020 Innsbruck, Innrain 52; Persönliche Abgabe bei Fr. Gegenhuber, ZiNr. 1031, auch zu folgenden Zeiten möglich: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr
Ansuchen	3-fach + elektronische Version (CD, pdf-Format, max. Datenmenge: 1,5 MB)
Antragsformular unter	http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/

Medizinische Universität Innsbruck	
Antragsformular unter	http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/fl/
Einreichung	Online unter: http://fld.i-med.ac.at/gar
Informationen	Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel. 0512/9003-70091; E-Mail: qm@i-med.ac.at ; Web: http://www.i-med.ac.at/qm

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Projekte bzw. wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Bei Projekten ist insbesondere auch anzuführen, bei welchen Institutionen das zur Förderung eingereichte wissenschaftliche Projekt ebenfalls zur Förderung eingereicht wurde oder werden wird und mit welchem Betrag oder welchen Beträgen das Projekt bereits gefördert wurde.

Richtlinien für die Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck (Liechtenstein-Preis)

Im Rahmen des Statuts der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom 22. Oktober 1982 zur Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck werden die Richtlinien, die am 27. Juni 1985 vom Akademischen Senates der Universität Innsbruck beschlossen wurden, aufgrund des Inkrafttretens des UG 2002 neu festgelegt:

- § 1. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein verleiht an StudentInnen und AssistentInnen aller Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck einen Preis als Anerkennung für hervorragende wissenschaftliche Forschung („Liechtenstein-Preis“)
- § 2. (1) Der Preis wird von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an diejenige Person oder an diejenigen Personen verliehen, die ihr vom Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und vom Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck nach Vorbereitung durch ein Beratungsgremium vorgeschlagen werden. Den diesbezüglichen Beratungen des Beratungsgremiums wird ein von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellter Vertreter beigezogen.
- (2) Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein oder ein von ihr bestellter Stellvertreter überreicht den Preis im Rahmen einer akademischen Feier an der Universität Innsbruck bzw. im Fürstentum Liechtenstein.
- § 3. Der Preis wird als Anerkennung für eine bereits erbrachte wissenschaftliche Leistung oder zur Förderung eines wissenschaftlichen Projektes vergeben. Bei der Auswahl der PreisträgerInnen ist diese doppelte Zielsetzung des Preises zu berücksichtigen.
- § 4. (1) Der Preis besteht in einem Geldbetrag bis zu € 12.000,--. Dieser Betrag kann für eine wissenschaftliche Arbeit oder anteilig für mehrere wissenschaftliche Arbeiten vergeben werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten wird der Preis an den/die hauptverantwortliche/n Autor/in bzw. an den/die Leiter/in des Projekts vergeben.
- (2) Bei einer Aufteilung auf mehrere PreisträgerInnen soll der einzelne Anteil nicht weniger als € 4.000,-- betragen.
- (3) An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.
- (4) Die Urheberrechte der PreisträgerInnen bleiben unberührt.
- § 5. Bei bereits erbrachten wissenschaftlichen Leistungen darf die Fertigstellung oder die Veröffentlichung der Arbeit im Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Arbeiten mit einem thematischen Bezug zu Liechtenstein genießen gegenüber anderen bei gleicher wissenschaftlicher Qualität Vorrang.
- § 6. (1) Für geplante, aber noch nicht fertig gestellte Arbeiten bildet der thematische Bezug zu Liechtenstein eine Bewerbungsvoraussetzung.

- (2) Die Darstellung des Projektes muss ein klares und detailliertes Konzept mit Zeitplan aufzeigen. Das Forschungsziel und die zur Erreichung dieses Ziels notwendig erscheinende Methode müssen aus der Darstellung hervorgehen. Allfällige Bezüge zu früheren Arbeiten des Bewerbers oder zu denen anderer Autoren sind ausführlich durch Literaturangaben herzustellen.
 - (3) Bei der Förderung können die laufenden Ausgaben (z. B. Verbrauchsmaterial, Reisekosten), Personalkosten, Kosten für die Anschaffung von Geräten und Literatur sowie Druckkosten u. dgl. in Betracht gezogen werden. Die Kosten sind genau aufzuschlüsseln. Honorare für den/die FörderungswerberIn selbst sowie für wissenschaftliches Personal im Bundesdienst kommen nicht in Betracht. Für Geräte sind zwei Konkurrenzangebote vorzulegen. Für Ansuchen um Druckkostenbeiträge ist anzuführen, ob hierfür auch bei anderen Stellen angesucht werden kann und warum eine Publikation der wichtigsten Resultate nicht in Fachzeitschriften, die keine Druckkostenbeiträge verlangen, erfolgen kann.
 - (4) Ein geplantes Projekt soll spätestens ein halbes Jahr nach der Preisverleihung begonnen und binnen zwei Jahren beendet werden. Über den Arbeitsfortschritt ist dem Rektor bzw. Vizerektor ein Jahr nach Preisverleihung ein Zwischenbericht und nach Abschluss der Arbeit ein Endbericht vorzulegen; Der Liechtensteinische Vertreter (§ 2. Abs. 1) nimmt die Berichte für die Regierung des Fürstentums Liechtenstein entgegen.
- § 7. Für den Fall der Nichterfüllung der Bestimmungen des Status oder dieser Richtlinien behält sich die Regierung des Fürstentums Liechtenstein das Recht vor, unter Anhörung des Rektors den verliehenen Preis ganz oder teilweise zurückzuverlangen.
- § 8. Die Rektoren beider Universitäten laden jeweils auf Ersuchen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zur Bewerbung um den Preis ein. Die Ausschreibung ergeht an alle AssistentInnen und an die Hochschülerschaft, welche die Studierenden in geeigneter Weise informiert. Darüber hinaus sollen Hinweise an den Amtstafeln der Dekanate, Rektorate und an anderen geeigneten Stellen auf den Liechtenstein-Preis aufmerksam machen.
- § 9. (1) Bewerbungen sind im Wege des Vizerektorats für Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. des Servicecenters für Evaluation & Qualitätssicherung der Medizinischen Universität Innsbruck einzubringen.
- (2) Wahlweise können eingereicht werden:
1. eine wissenschaftliche Arbeit, die in den letzten vier Jahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck fertig gestellt oder publiziert wurde, oder
 2. ein wissenschaftliches Projekt mit einem thematischen Bezug zu Liechtenstein.
- (3) Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der hauptverantwortliche Autor / die hauptverantwortliche Autorin im Einvernehmen mit den Mitautoren einreichen. Studierende können sich auch nach Abschluss ihres Studiums bewerben.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Vizerektor für Forschung

Rektor

118. Ausschreibung des Preises der sanofi–aventis Stiftung 2006

1. Die sanofi–aventis Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich stellt den drei Medizinischen Universitäten Österreichs für das Jahr 2006 einen Betrag von 40.000 Euro für die Auszeichnung besonderer wissenschaftlicher Leistungen und Publikationen zur Verfügung. Auf die Medizinische Universität Innsbruck entfällt dabei ein Anteil von 10.800 Euro.
2. Die Bewerber/innen für diesen Preis müssen Doktor/inn/en der Medizin oder akademisch graduierte Naturwissenschaftler/innen sein. Der Preis ist nur für Arbeiten bestimmt, die überwiegend an der Medizinischen Universität Innsbruck entstanden sind. Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht mehr an dieser Universität tätig sind, müssen eine/n korrespondierende/n Autor/in mit Adresse an dieser Universität angeben.

Pro Bewerber/in kann in einem Jahr nur eine Arbeit eingereicht werden. Die Publikation muss im Jahr der Ausschreibung oder im Jahr davor erfolgt sein. Noch nicht veröffentlichte Manuskripte können nur nach Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Verlages, dass diese zum Druck angenommen wurden, berücksichtigt werden. Die Einsendung von Gemeinschaftsarbeiten ist möglich, in diesem Fall

muss bekannt gegeben werden, welche/r der Autor/inn/en den Preis empfangen soll. Die Preisträgerin/der Preisträger kann eine Verteilung an die Mitautor/inn/en nach ihrem / seinem Ermessen vornehmen.

Es ist nicht möglich, dass sich Universitätsprofessor/inn/en oder habilitierte Wissenschaftler/innen als Autor/inn/en um den Preis bewerben (für habilitierte Wissenschaftler/innen die zum Zeitpunkt der Durchführung der praktischen Arbeit noch nicht habilitiert waren, gilt als Stichtag das Datum an dem die Publikation zu Veröffentlichung akzeptiert wurde). Sind unter den Koautor/inn/en Universitätsprofessor/inn/en oder Habilitierte, müssen sie im Bewerbungsschreiben ausdrücklich auf ihren finanziellen Anteil am Preis verzichten.

3. Die Bewerbungen sind mit genauer Angabe des Vor- und Zunamens, des akademischen Grades, der Dienststellung und des Dienstortes zu versehen. Diese Angaben müssen auch für die Mitautor/inn/en genauestens gemacht werden.
Die Arbeit ist mit einem Bewerbungsschreiben zu versehen, das von der Autorin / vom Autor und von den Mitautor/inn/en zu unterzeichnen ist, und

bis längstens 30. April 2007

einzureichen. Weiters ist ein Lebenslauf und eine Publikationsliste beizulegen.

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:

<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/aventis/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

4. Die Preisträger/innen werden durch das Kuratorium unter Ausschluss des Rechtsweges bestimmt und von der Entscheidung schriftlich verständigt.

Univ.- Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

119. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4421

Universitätsassistent/in, Gem. Einrichtung für Neurowissenschaften ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichwertende wissenschaftliche Befähigung. Fachrichtung: Molekulare Neurobiologie. Erwünscht: Praktische Erfahrung in Zellbiologie, in der Herstellung und Analyse transgener Tiermodelle und im Umgang mit embryonalen Stammzellen der Maus. Aufgabenbereich: Verantwortliche Mitarbeit in Forschung und Lehre in einer interdisziplinären biomedizinischen Forschungseinrichtung.

Chiffre: MEDI-4413

Universitätsassistent/in, Sektion für Genomik und RNomik ab 07.07.2007. Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches Studium oder gleichwertiger Studienabschluss, Habilitation. Erwünscht: Eigenständig eingeworbene, international begutachtete Drittmittelgelder und die durch Publikationen bestätigte Fähigkeit zur selbstständigen Leitung einer Arbeitsgruppe. Der/die Bewerber/in sollte weiters in nationale- und/oder internationale ncRNA Forschungsnetzwerke eingebunden sein. Aufgabenbereich: Der/die Stelleninhaber/in soll das Fachgebiet molekulare Biologie, im besonderen die Molekularbiologie von Ribonukleinsäuren, in Forschung und Lehre angemessen vertreten.

Chiffre: MEDI-4280

Universitätsassistent/in, Sektion für Neurobiochemie ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium einer einschlägigen naturwissenschaftlichen Fachrichtung mit Doktorat oder gleichzuwertender wissenschaftlicher Befähigung, Fachrichtung molekulare Neurobiologie. Erwünscht: Durch Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften dokumentierte Erfahrung in selbständiger wissenschaftlicher Tätigkeit; praktische Erfahrung mit modernen zellbiologischen und molekulargenetischen Methoden; brain slice-Kulturen, live-imaging Mikroskopiertechniken und/oder elektrophysiologischen Methoden (patch-clamp-Technik). Kenntnisse in Biochemie und Molekularbiologie. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre in einer interdisziplinären biomedizinischen Forschungseinrichtung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-4412

Universitätsassistent/in, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie ab sofort bis auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Mathematik, Informatik, Bioinformatik oder Statistik, Doktorat. Erwünscht: Erfahrung in Biostatistik, Erfahrung mit klinischen Studien - Monitoringausbildung - Erfahrung mit Datenbanken, SPSS und Software-Entwicklung. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Dokumentation - Unterstützung bei Planung, Vorbereitung, Durchführung und statistischer Auswertung von klinischen Studien der Klin. Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie - Internes und externes Monitoring von Studien der Klin. Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie - Statistische Auswertung von nicht-klinischen Projekten - Betreuung von Dissertanten und Diplomanden - Aufbereitung klinischer Daten und Mitarbeit beim Erstellen des Jahresberichtes - Mitarbeit bei der Qualitätssicherung.

Chiffre: MEDI-4380

Staff Scientist, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klin. Abt. für Phoniatrie ab 04.06.2007. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin oder Naturwissenschaften, Promotion. Ausgewiesene Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodologie, Wissenschaftstheorie und angewandte Statistik. Erwünscht: Spezielle Kenntnisse und Forschungserfahrung (Publikationen) im Bereich der Hör-, Stimm- und Sprachstörungen. Aufgabenbereich: Mitwirkung und eigenständige Tätigkeit in der Forschung; Forschungsadministration, Wartung von Datenbanken, Koordination bei Forschungs Kooperation mit externen Partnern, Mithilfe in der Lehre.

Chiffre: MEDI-4400

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klin. Abt. für Allgemeine Innere Medizin ab 12.04.2007 bis voraussichtlich 02.08.2007. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Innerer Medizin.

Chiffre: MEDI-4404

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Orthopädie ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit und Forschung.

Chiffre: MEDI-4407

Universitätsassistent/in, Universitätsklinik für Pädiatrie IV, Abt.: Experimentelle Neonatologie ab 01.04.2007 bis 31.03.2011. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Biologie, Biochemie, Medizin oder Molekularmedizin; experimentelle Doktorarbeit, Doktorat. Erwünscht: wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Entwicklungsbiologie und/oder Erfahrung in klinisch orientierter Forschung mit dem Schwerpunkt Perinatalmedizin; Befähigung zur Leitung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe. Aufgabenbereich: Wissenschaftliche Tätigkeit an einer biomedizinischen Forschungseinrichtung, eigenständige Durchführung von Forschungsprojekten, Beteiligung an der Lehre und Mitwirkung bei klinischen Studien am Department für Kinder- und Jugendheilkunde.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. April 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

120. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4405

Sachbearbeiter/in, Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten ab sofort. Voraussetzungen: Handelsschulabschluss oder ähnliche Schul- bzw. Berufsausbildung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, Internet etc.), Englischkenntnisse, Interesse an der universitären Organisation, soziale und kommunikative Kompetenzen, belastbar und fleißig. Aufgabenbereich: Administration der Studienpläne der Medizinischen Universität Innsbruck, Parteienverkehr, Prüfungs- und Praktikumsanmeldung, -verwaltung sowie Organisation, Ausstellen und Kontrolle von Zeugnissen, Prüfungsprotokollen, -bestätigungen und Praktikumskarten, Korrespondenz und Veröffentlichung bei Dissertationen, Bescheidausfertigung, Homepageupdates, Mitarbeit bei Veranstaltungen wie Akademischen Feiern.

Chiffre: MEDI-4406

Schreibkraft, Institut für Pathologie, Abt.: Institutsreferat ab 01.04.2007. Voraussetzungen: Abgeschlossene Schulausbildung. Erwünscht: Teamfähigkeit bei zeitweise hoher Arbeitsbelastung, gute EDV-Kenntnisse.

Chiffre: MEDI-4389

Sekretär/in (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie ab 30.04.2007 bis voraussichtlich 29.04.2008. Voraussetzungen: Handelsschulabschluss oder Lehre zum/zur Bürokauffrau/-mann. Erwünscht: Berufserfahrung, gute Kenntnisse in Maschinschreiben und EDV, ev. Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Selbstständige Durchführung der Klinikkorrespondenz, Rechnungswesen, Bestellwesen, Studien- und Prüfungsangelegenheiten, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten.

Chiffre: MEDI-4398

Sekretär/in (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie ab 24.04.2007 bis voraussichtlich 18.06.2009. Voraussetzungen: kaufmännischer Lehrabschluss. Erwünscht: Selbstständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, Matura von Vorteil, Office-Anwenderkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Belastbarkeit, sehr gute Rechtschreibkenntnisse. Aufgabenbereich: graphische Aufbereitung von Vorträgen, Mitwirkung bei der Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen, Allgemeine Sekretariats- und Schreibtätigkeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. April 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor
